

Herschbacher Fußballer kicken gegen Lotto-Elf

Erlös des Benefizspiels zum 100. Geburtstag des HSV kommt vier Einrichtungen zugute

Von unserem Mitarbeiter
Marvin Conradi

■ **Herschbach/Oww.** Das kleine Herschbach im Oberwesterwald wird in rund zwei Wochen Schauplatz eines besonderen Fußballspiels sein: Ehemalige Bundesligastars wie Stephan Engels, Weltmeister Guido Buchwald, Dariusz Woz, U 21-Nationaltrainer Stefan Kuntz und Trainer Hans-Peter Briegel werden unter anderem am Donnerstag, 19. August, um 19 Uhr gegen eine U 40-Auswahl des Herschbacher Sportvereins (HSV) und der Nachbarvereine antreten. Die Veranstaltung ist nicht nur das zweite Spiel der Lotto-Elf nach der Corona-Pandemie, sondern dient darüber hinaus einem wohltätigen Zweck. Der Erlös geht insgesamt vier verschiedenen Einrichtungen.

Seinen 100. Geburtstag feiert der „kleine“ HSV in diesem Jahr. Zu diesem Anlass hat sich der Vorstand des Herschbacher Sportvereins um Aloisius Kegler etwas ganz Besonderes einfallen lassen und hat die Lotto-Elf eingeladen. Klaus Lütkefedder, Bürgermeister der VG

Wallmerod, ist Schirmherr der Veranstaltung, der als ehemaliger Spieler und Spielertrainer noch sehr mit dem Herschbacher Sportverein verbunden ist: „Der HSV ist für mich immer etwas Besonderes“, sagt Lütkefedder, der bis heute gerne Zuschauer und Gast am Sportplatz ist und seinem Sohn Tim Lütkefedder, der Kapitän beim HSV ist, beim Fußball zuschaut.

Die Lotto-Elf, die überwiegend aus ehemaligen Profifußballern besteht, tritt schon seit 1999 für den karitativen Zweck an. In mittlerweile 242 Begegnungen wurden mittlerweile fast 2,5 Millionen Euro erspielt. Von Herschbach/Oberwesterwald bis Herxheim in der Pfalz, von

„Ehrgeiz ist gut, keine Verletzungen sind besser!“

Das ist die Maxime von Trainer Hans-Peter Briegel.

Waldalgesheim sowie von Boppard bis Arzheim: Die mit Weltmeistern, Olympiasiegern Europameistern und Deutschen Meistern gespickte Lotto-Elf gastiert in diesem Jahr in insgesamt elf rheinland-pfälzischen Orten und schnürt für verschiedenste Zwecke die Fußballstiefel. Auf die sportlichen Qualitäten am Spielfeldrand achten Teammanager Edgar „Euro-Eddy“ Schmitt und Trainer Hans-Peter Briegel.



Alle Sportler, Politiker, Vorstandsmitglieder und Spendeneempfänger fiebern bereits auf das Spiel der Lotto-Elf am Donnerstag, 19. August, in Herschbach/Oberwesterwald hin.

Foto: Marvin Conradi

„Wir wollen schließlich neben der vielfachen Unterstützung auch attraktiven Fußball bieten“, belegt Briegel den sportlichen Ehrgeiz und ergänzt mit Blick auf die Ambitionen des Gegners: „Ehrgeiz ist gut, keine Verletzungen sind besser!“

Die Erlöse des Benefizspiels gehen an gleich vier Einrichtungen: Die Realschule Plus in Salz, die zudem eine Schwerpunktschule ist, investiert in verschiedene Sportgeräte für den Schulhof, um Bewegung und Lernen nicht nur wäh-

rend der Pausen, sondern auch während des Unterrichts und der aktuellen Corona-Phase besser kombinieren zu können. Dadurch sollen die Motorik und die Konzentration gefördert werden.

Die First Responder Weltersburg leisten ehrenamtliche Ersthilfe im Rahmen der Notfallrettung. Um ihre Aufgaben weiter bewältigen zu können, wurde zudem der Förderverein First Responder Weltersburg gegründet. Dieser Förderverein ist auf Fördergelder angewiesen, um auch weiterhin dieses ehrenamtli-

che Engagement aufrechterhalten zu können. Die Unnauer Patenschaft hilft und unterstützt unbürokratisch Familien, deren Kinder und Jugendliche von schweren Krankheiten betroffen sind. Mit den Spendengeldern möchten sie auch weiterhin die betroffenen Familien finanziell unterstützen und diese somit etwas entlasten. Zudem werden weitere Ehrenamtler gesucht, die sich für die Unnauer Patenschaft engagieren möchten.

Die Stiftung des Fußballverbands Rheinland (FVR) „Fußball

hilft!“ gibt es seit dem Jahr 2013. Sie setzt sich für die Förderung des Sports ein, für die vielfältigen gemeinnützigen und sozialen Tätigkeiten im FVR sowie für hilfsbedürftige Menschen und Vereine. Das Spendengeld dieses Benefizspiels soll den Vereinen zugutekommen, die durch die Flutkatastrophe ihre Sportplätze und Vereinsgebäude aufwendig wieder aufbauen müssen. Zudem plant die Lotto-Elf weitere Benefizspiele, mit denen nur die Flutopfer unterstützt werden.